

also daran gelegen
 le Vorarbeiten g
 zu verhelfen, so w
 sofern Sie als Pr
 nehmen wollen, das
 ich mir um diesen
 der Weise zum Ausd
 würde bitten, dass
 von zu überzeugen
 sonders betonen mö
 Bock ein korrektes
 merkt haben wird, au
 gens ganz überwiege
 füh re, bemüht gewes
 Herrn B. sachlich g

An das

Reichsinstitut für ältere
 deutsche Geschichtskunde

B e r l i n NW.7

Charlottenstr. 41



... zu werden. Ich kann noch hinzufügen, dass ich ge-
 plant habe - und zwar gerade im Anschluss an seinen Aufsatz über die Appella-
 - die Quellensammlung gemeinsam mit ihm herauszugeben

Herrn Prof. Dr. E. E. Stengel
 Berlin, den 18. April 1942.

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihre Karte vom 10. d. Mts. ging soeben bei uns
 ein. Im Auftrag von Herrn Prof. Mayer darf ich ih-
 nen mitteilen, dass wir bereits von jedem der Jahres-
 berichte, dem (bezw. denen) des XI und des XII, 1940
 Sonderdrucke bestellt haben, die wir Ihnen umgehend
 zusenden werden, sobald sie bei uns eingetroffen sind.
 Die Karte wird Ihnen selbstverständlich zur Verfü-
 gung gestellt.

Mit verbindlichsten Empfehlungen
 Heil Hitler!

E. A.